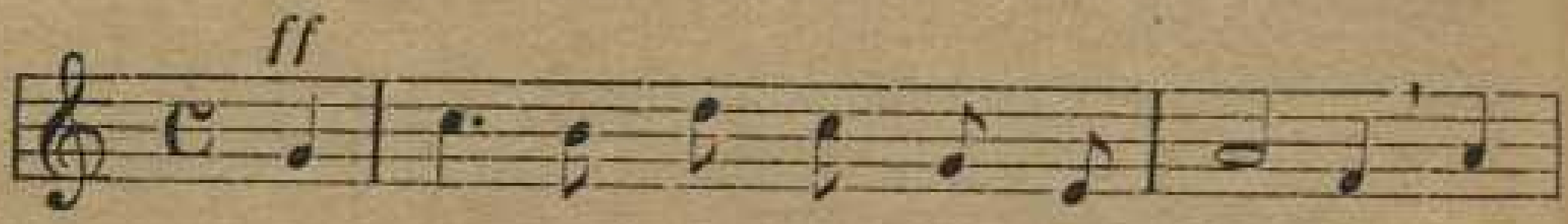
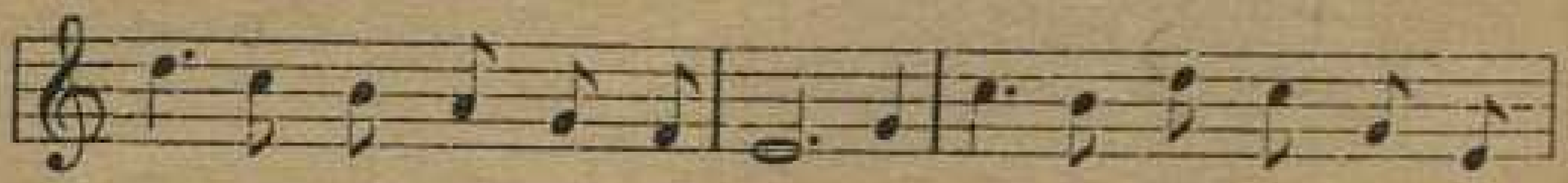
DIE INTERNATIONALE

Text und Melodie von Daygeter und Pottier

1. Wacht auf, Ver-damm-te die - ser Er - de, die
2. Es ret - tet uns kein höh'-res We - sen, kein
3. Ge - wöl - be, stark und fest be - weh-ret, die
4. In Stadt und Land, ihr Ar - beits - leu - te, wir



stets man noch zum Hungern zwingt! Das Recht, wie Glut im Krater-
Gott, kein Kai-ser, noch Tri-bun. Uns aus dem E - lend zu er-
ber-gen, was man dir ent - zog. Dort liegt das Gut, das dir ge-
sind die größ-te der Par-tei'n. Die Müßiggänger schiebt bei-

her - de, nun mit Macht zum Durchbruch dringt. Rei-nen
lö - sen kön - nen wir nur sel - ber tun! Lee - res
hö - ret und um das man dich be - trog. Aus - ge-
sei - te! Die - se Welt muß un - ser sein; un - ser

Tisch macht mit dem Be - drän-ger! Heer der Skla-ven, wa-che
Wort: Des Ar - men Rech-te! Leer - es Wort: Des Reichen
beu - tet bist du wor-den, Aus - ge - so-gen bis aufs
Blut sei nicht der Ra - ben und der nächt'-gen Gei-er

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000348